



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Weber, Carl Maria von

1856-03-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1505. 110
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 97. — Sonntag, den 30^{ten} März, 1856.

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind. Musik von Carl Maria v. Weber.

| | |
|--|----------------|
| Ottokar, böhmischer Fürst | Herr Koche. |
| Kuno, fürstlicher Erbsfürst | Herr Ditt. |
| Agathe, seine Tochter | * |
| Annchen, eine junge Verwandte von ihr | Frau Wlczek. |
| Caspar, erster Jägerbursche } in Kuno's Diensten | Herr Stepan. |
| Max, zweiter Jägerbursche } | ** |
| Samuel, der wilde Jäger | Herr Schmidt. |
| Kilian, ein Bauer | Herr Nebe. |
| Fürstliche Jäger } | Herr Heller. |
| | Herr Janson. |
| | Herr Pohlmann. |
| Ein Eremit | Herr Herzsch. |

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach der Beendigung des 30 jährigen Krieges.

* (Gastrolle.) Agathe **Fräul. Marie Brand,**
von Wien.

** „ Max **Herr Claus,**
vom Stadttheater zu Freiburg.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

| | | | |
|--|--------------|---------------------------------|--------------|
| Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges | 1 fl. 45 fr. | Sperrsitze im Parquet | 1 fl. 12 fr. |
| Reserve-Loge des zweiten Ranges | — 48 fr. | Parterre | — 48 fr. |
| Reserve-Loge des dritten Ranges | — 30 fr. | Gallerie-Loge | — 24 fr. |
| | | Gallerie | — 12 fr. |

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.